

	Goldmark-Bilanz 1./12. 1923	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	40 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000
Gesetzlicher Reservefonds	4 000 000	4 656 095	4 850 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Freier Reservefonds	—	—	—	—	4 523 917	5 055 373
Rückstellungen	—	—	—	—	—	2 537 918
Unter „Verbindlichkeiten“						
Verbindlichkeiten:						
Schuldverschreibungen	989 584	338 554	318 802	313 679	27 642	10 174
Kaufgelderrückstände	1 686 650	1 897 052	1 903 364	1 791 021	1 460 600	1 542 452
Hypothekenschulden	115 018	2 140 576	2 071 693	2 057 860	570 779	10 095
Anzahlungen von Kunden und Kautionen	—	—	—	—	—	10 095
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	9 067 065	22 820 733	19 399 972	15 812 845	4 506 659	510 870
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	—	—	—	168 569
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften	—	—	—	—	10 048 725	11 552 500
Rückstände an Schuldverschreibungszinsen	—	13 325	13 730	15 224	2 940	1 873
Rückstände an Dividende	—	28 872	16 357	26 117	13 694	—
Rückstellung für Beamten- und Arbeiterunterstützungen	—	350 000	350 000	350 000	350 000	350 000
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	2 698 536
Bürschaften	(1)	(3 925 733)	(3 699 903)	(3 715 514)	(4 303 375)	(4 202 791)
Gewinn	—	4 282 443	4 838 537	4 088 537	2 509 590	2 509 590
Summa	55 858 317	86 527 650	83 762 455	79 455 283	79 014 546	81 947 950

Erläuterungen zur Bilanz, die auf Grund des Interessengemeinschaftsvertrages mit der I. G. Farbenindustrie A.-G. und unter Berücksichtigung der neuen aktienrechtl. Vorschriften aufgestellt ist:

Forderungen einschließlich der „Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen“, aber ohne die vorjährigen Bankguthaben, die in der letzten Bilanz unter den „Forderungen“ ausgewiesen wurden, sind im Berichtsjahre um 10 188 355 RM zurückgegangen. Der Rückgang wurde vor allem dadurch verursacht, daß von Konzerngesellschaften Kredite, die ihnen kurzfristig zur Verfügung gestellt waren, zurückgezahlt worden sind. Darauf ist es auch in der Hauptsache zurückzuführen, daß die Bankguthaben am 31. März 1933 auf 16 866 910 RM gestiegen sind. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß gegenüber abhängigen Gesellschaften Darlehensschulden in Höhe von über sechs Millionen Reichsmark bestehen.

Die unter der Position „Reservefonds“ ausgewiesene freie Reserve in Höhe von 5 055 372 RM erschien im Vorjahre in der Bilanz zum größten Teil unter Betriebsrücklage. Dagegen wird unter Rückstellungen ein Betrag von 2 537 918 RM ausgewiesen, der bisher in dem Posten „sonstige Verbindlichkeiten“ enthalten war.

Die in der Bilanz für 1931/32 unter „Verbindlichkeiten“ getrennt ausgewiesenen Hypotheken und Restkaufgelder sind im Berichtsjahre in einer Position zusammengefaßt, die infolge von geleisteten Zahlungen einen Rückgang um 488 926 RM aufweist. Dagegen sind die Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften um 1 503 775 RM gestiegen.

Die der Rechnungsabgrenzung dienenden Posten sind erstmalig als solche in der Bilanz ausgewiesen. Sie waren, wenn auch in anderer Höhe und Zusammensetzung, zum größten Teil schon in der vorjährigen Bilanz, und zwar soweit es sich um Aktivposten handelt, in den „sonstigen Forderungen“ und soweit es sich um Passivposten handelt, in den „sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten.

Die Haftungsverbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln und Schecks betrugen am 31. 3. 1933 236 305 Reichsmark.

Die Bezüge der Vorstandsmitgl. werden anteilig mit anderen Ges. verrechnet, wobei für 1932/33 auf die Ges. 250 563 RM entfielen, die A.-R.-Mitgl. haben eine Vergüt. von 53 234 RM erhalten.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter						10 945 729
Sozialabgaben						1 437 986
Abschreibungen auf Anlagen	5 651 085	5 874 422	4 924 183	4 778 442		4 570 166
Andere Abschreibungen						464 967
Besitzsteuern						1 481 918
Andere Steuern						599 084
Alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						3 101 858
Gewinn	4 282 443	4 838 537	4 088 537	2 509 590		2 509 590
Summa	9 933 528	10 712 959	9 012 720	10 361 971		25 111 297
Kredit						
Gewinn-Vortrag	404 326	404 327	404 326	404 327		404 326
Bruttogewinn nach Abrechnung mit der I. G.	9 529 202	10 308 632	8 608 394	9 957 644		
Robeiträgnis						20 974 162
Erträge aus Beteiligungen						3 358 598
Zinsen, die die Aufwandszinsen übersteigen						374 211
Summa	9 933 528	10 712 959	9 012 720	10 361 971		25 111 297

des Entgelts zum Erwerbe verschied. Teilg., insbesond. die Kuxen-Mehrheiten der Gew. der Braunkohlengrube Concordia bei Nachterstedt u. der Gew. Messel zu Grube Messel bei Darmstadt hatte; restl. 4 500 000 RM einem Bankenkons. Darmst. u. Nationalbank zu 100 % übergeben mit der Verpflicht. zur bestmög. Verwert. für Rechnung u. nach Anweis. der Ges. Davon sind 268 000 RM zum Ankauf weiterer Messelkuxe u. zur Ablös. einer Verpflicht. verwandt u. weitere 4 000 000 RM an ein Konsort. Bad. Anilin- & Sodafabrik begeben. — Zul. der 10 000 000 RM Aktien an den Börsen Berlin, Frankf. a. M. u. Halle a. S. im März 1925.

Großaktionär: Rhein. Stahlwerke, Essen (87 %). **Anleihe von 1912:** Stücke zu je 150 RM (Nr. zwischen 1–6000). — 4½ %; 1./7. — Gekdgt. zur Einlösung ab 2./1. 1932. Keine Hyp.-Sicherstellung. —

Zahlstellen außer Ges.-Kasse in Berlin: Dresdner Bank, Berl. Handels-Ges., Deutsche Länderbank; Halle a. S.: Dresdner Bank, Hallescher Bankverein, Commerz- u. Privat-Bank. — Wiederaufnahme der am 3./1. 1923 eingestellten Notiz. — Ende 1926 bis 1930 und ult. Juni 1931: 83.50, 86. 86.50, 87.50, 94, 98.50 %. Notiz ab 30./1. 1932 eingestellt.

Kurs:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	195	170	156.50	112	94.50	70 %
Niedrigster	131.50	139	96	70.625	64.25	46.50%
Letzter	158	154.75	99.75	75	87	61 %

Das gesamte St.-A.-K. ist in Berlin zugelassen. Auch in Frankf. a. M. u. Halle a. S. notiert. Kurs in Erkf. a. M. ult. 1927–1932: 155.50, — (149), 102.50, 75, —*, — (60) %.